

Windhager: Pelletheizung mit Filtertechnik



Das Traditionsunternehmen **Windhager** hat seine Biomasse-Produktpalette weiterentwickelt und bietet mit dem neuen „BioWIN2 Pure“ nun eine Pelletheizung mit Filtertechnik an. Der Salzburger Hersteller hat dazu seinen bewährten Pelletsessel „BioWIN2 Touch“ durch einen Feinstaubfilter ergänzt – die Staubemission sinkt dadurch, nach Angaben des Unternehmens, auf unter $2,5 \text{ mg/m}^3$. Damit gilt der „BioWIN2 Pure“ als besonders emissionsarmer Kessel (Innovationsbonus: 5 Prozent). Der „BioWIN2 Pure“ ist mit automatischer Pelletsbeschickung oder mit einem Vorratsbehälter mit 107

bzw. 200 Liter Inhalt für die manuelle Befüllung erhältlich. Er steht in fünf Leistungsstufen von 10 bis 33 kW zur Verfügung. Das Gerät verfügt – wie alle anderen Kessel der „BioWIN“-Serie – über einen robusten „LowDust“-Brenner aus Edelstahl. Ein gegenläufiger Ascheschieberost hält den Brenner sauber und stellt auch bei schwankender Pelletsqualität einen zuverlässigen Heizbetrieb sicher. Vollautomatische Reinigungsmechanismen reduzieren den Betreuungsaufwand zudem auf ein Minimum.

www.windhager.com/de

Schröder: Brennwertnutzung bei Biomassekesseln



Der Wärmeübertrager „TurbuFlexS-1200 Condens“ vom Hersteller **Schröder Abgastechnologie** nutzt die latente Wärme im Abgas und schafft so Energieeinsparungen von bis zu 15 Prozent. Zusätzlich bindet das anfallende Kondensat gröbere Partikel wie Staub und Ruß. Die neue Lösung des Unternehmens empfiehlt sich für Biomasse-Wärmeerzeuger bis zu 60 kW Leistung und ist herstellerunabhängig einsetzbar. Der Wärmeübertrager ist für Abgas-Eintrittstemperaturen von bis zu 550 °C konstruiert und für den Dauerbetrieb geeignet. Im „TurbuFlexS-1200 Condens“

sind zwei Wärmeübertrager in Reihe geschaltet, die im unteren Bereich durch ein Edelstahlrohr U-förmig verbunden sind. Am tiefsten Punkt ist der Siphon mit einem Spülventil integriert. Die Konstruktion ist mit einer mineralischen Wärmedämmung umgeben. Von außen schützt eine robuste rechteckige Verkleidung aus Edelstahl. Mit den Gesamt-Abmessungen von 1.555 mm Höhe, 540 mm Breite und einer Tiefe von 240 mm ist das System kompakt aufgebaut.

www.schraeder.com

RMBH: Leichte Deckenstrahlplatten



Mit der „Radia Expert KIT“ hat **RMBH** eine neue Aluminium-Deckenstrahlplatte auf den Markt gebracht. Zu ihren Praxisvorteilen zählen die hohe Wärmeleistung, der modulare Aufbau und das geringe Gewicht. Die Wärmeleistung eines „KIT“-Elements ist, nach Angaben des Herstellers, um rund 25 Prozent höher als bei den bekannten „KSP“-Modellen. Bei geringerer Fläche kann so eine größere Heizlast bedient werden. Das „KIT“-Konzept ist also immer dann vorteilhaft, wenn eine hohe Wärmeleistung gewünscht wird oder wenn der Platz an der Decke durch andere Installationen limitiert ist. Das „Radia Expert KIT“-Sortiment

umfasst die Standardlängen 2, 3, 4 und 6 m. Aus den Grundmodulen „KIT I“ von 330 mm Breite entstehen bei Bedarf drei weitere Größen: Sie lassen sich auf der Baustelle zu Elementen von 720, 1.100 und 1.500 mm Breite zusammenfügen. Dabei kann das System auch mit der flexiblen Aufhängung der 6-m-Platten punkten. Durch dieses ausgeklügelte Baukastenprinzip werden gleichzeitig auch die Frachtkosten und das Versandvolumen optimiert, denn es passt eine deutlich größere Menge an Deckenstrahlplatten in einen Lastzug.

<https://rmbh.de>